

V0006/26

öffentlich



FW-Fraktion, Kupferstraße 3, 85049 Ingolstadt

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Michael Kern

Datum 23.12.2025

Telefon (0841) 9 31 12 33

Telefax (0841) 9 31 22 20

E-Mail geschaeftsstelle@fw-  
ingolstadt.de

Gremium	Sitzung am
Stadtrat	11.02.2026

**Anpassung der Klimaziele auf ein realistischeres und finanziell optimiertes  
Klimaziel 2045 statt 2035**

**-Antrag der FW-Stadtratsfraktion vom 23.12.2025-**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Kern,

**die FW-Stadtratsfraktion beantragt (wiederholt 2024) eine Korrektur der falschen  
Klimaziele 2035 auf das realistische Jahr 2045.**

Begründung:

Nach dem in der letzten Stadtratssitzung vom 18.12.25 vorgetragenen Sachstand durch H. Bolle von den Stadtwerken zu den Klimazielen der Stadt Ingolstadt ist es überfällig und aus Verantwortung für die Ehrlichkeit der Politik zwingend erforderlich, das bisher zu ambitionierte Klimaziel 2035 auf 2045 anzupassen.

Ökonomisch und praktikabel ist ein zwingender Kurswechsel erforderlich. Fördertöpfe, übergeordnete Planungszeiträume (Land, Bund, EU) sind aus gutem Grund auf ein Ziel 2045 ausgerichtet und lassen Investitionen, Material- und Personalbedarf, aber auch Entscheidungsspielräume trotz größter Anstrengungen nach wie vor ambitioniert genug erscheinen.

Es gibt keinen nachvollziehbaren Grund, weiterhin eine Zielerreichung 2035 anzustreben. Das Klimaziel 2035 ist in Anbetracht der Haushaltslage der Stadt, der privaten Haushalte, aber auch der Wirtschaft, nicht länger zu verantworten.

Die Irreführung der Bürgerinnen und Bürger sowie deren existentielle Verunsicherung durch Festhalten an dogmatischen, ideologischen Gründen ist aus gesamtgesellschaftlicher Verantwortung und Akzeptanz der politischen Beschlüsse zwingend zu korrigieren und zu beenden.

Ein weiter so führt uns in die politische Isolation, da der einfache gesunde Menschenverstand bei den allermeisten Bürgerinnen und Bürgern zurecht Unverständnis und inneren Protest auslöst. Mehr Ehrlichkeit in der Sache ist geboten. Das Derzeit senden wir als Stadt falsche Signale, die unsere Gesellschaft immer mehr von den politischen Verantwortlichen entzweit.

Leider wurde uns in der Stadtratsitzung signalisiert, daß ein sofortiger Antrag lt. Stadtdirektor Huber nicht umsetzbar sei. Aus diesem Grunde holen wir dies jetzt nach und verweisen nochmals auf die eindeutigen Ausführungen von H. Bolle und auch auf den FW-Redebeitrag in der Stadtratsitzung vom 18.12.25.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Hans Stachel  
Fraktionsvorsitzender Stadtratsfraktion FREIE WÄHLER